

Jahresbericht des NVB für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie-Situation kann der NVB auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken – dank der Treue und dem Einsatz seiner zahlreichen Mitglieder.

Gerne stellen wir Euch einige thematische Schwerpunkte des vergangenen Jahres vor:

- 1) **Hopfenschachen:** Am 16. Februar war es soweit: das motivierte Team der Fankhauser AG Lyss hatte über eine provisorische Brücke einen Bagger zu den verlandeten Teichen gebracht und baggerte diese anschliessend aus, ein nicht ganz einfaches Unterfangen, ist doch das ganze Gebiet sehr sumpfig. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen! Zwei schöne Teiche sind entstanden, Lebensraum für Amphibien und zahllose weitere Wasserlebewesen. Unsere beiden Mitglieder Timon Eggimann und Corinne Lüthi sind ein sehr motiviertes und kompetentes Betreuungsteam für dieses Gebiet, sie konnten bereits im Juni junge Ringelnattern nachweisen. Ein toller Erfolg für das Projekt! (weitere Bilder auf der Homepage)



zwei junge Ringelnattern, Hopfenschachen, 25.6. (TE)

Führungen für Gruppen sind wegen der schlechten Zugänglichkeit leider nicht möglich, bei Interesse können sich «geländegängige» Mitglieder für eine Besichtigung gerne melden.

- 2) **Anlässe:** Glücklicherweise sind wir ja bei unseren Exkursionen draussen, so schränkten uns die Corona-Massnahmen nicht so stark ein: spannende Exkursionen am Emmenspitz, im Fraubrunnenmoos, entlang der Emme, in La Sauge und an die Sense eröffneten uns neue Einblicke in die Natur.



Exkursion La Sauge, 12.6. (JP)



NVB-Apéro 4.7. (JP)

Einzig die Wanderung im Mutzbachgraben fiel ins Wasser – im wahrsten Sinn des Wortes, war doch der Weg nach den schweren Unwettern Ende Juni nicht mehr begehbar. Auch das traditionelle Apéro konnte stattfinden – und wurde rege besucht!

Ein Vortrag zur Wasserqualität am Chrümmelisbach fand draussen statt, informativ und spannend geleitet von der kantonal zuständigen Fachfrau C. Minkowski. Einzig unsere HV fiel den Massnahmen zum Opfer, doch die schriftliche Durchführung wurde von unseren Mitgliedern rege genutzt. Auch in der Neophyten-Bekämpfung war der NVB aktiv: so wurde dem Berufkraut im Industriegebiet bereits zum zweiten Mal der Kampf angesagt. Unterstützend wirkten wir beim Bekämpfen der Goldruten am Emmeufer anlässlich des Gemeindegottesdienstes mit; die vielen zusätzlichen Arbeitsstunden von Bruno Oberhänsli in diesem Gebiet seien hier besonders verdankt!



Neophytenbekämpfung, 19.6. ...



...mit gemütlichem Brätli-Abschluss. (JP)

3) **Jugendförderung:** Auch im 2021 hat der NVB, im Rahmen des Ferienspasses der Gemeinden untere Emme, mit 22 Kindern und zahlreichen HelferInnen den Waldtag durchgeführt, diesmal mit dem Heuschreckenexperten Christian Rösti – einem mitreissenden Kenner

dieser lustigen Tiere! Die 16 kleineren Kinder konnten beim halbtägigen Waldspaziergang Rehbettlein, Hexenringe, Biberspuren und sogar einen Siebenschläfer bestaunen.

- 4) **Nistkastenpflege:** Bei dieser grossen Vereinsaufgabe sind wir dankbar für die Revierbetreuer, die diese Aufgabe zum Teil bereits seit vielen Jahren übernehmen – DANKE! Es konnten jedoch für einige «verwaiste» Reviere neue Wege beschritten werden: Rund ein Dutzend Mitglieder des Lions-Clubs unterstützten uns an einem schönen Februar-Samstag bei dieser wichtigen Aufgabe. Auch dafür ein herzliches Danke!



Nistkasten mit Meisennest und Haselmausnest...und eine Haselmaus! (CK)

- 5) **Vorstandsaktivitäten:** Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen getroffen, um die zahlreichen anstehenden Geschäfte zu besprechen. Für unser Vereinslokal bei BFW in Krälligen sind wir nach wie vor sehr dankbar, finden doch neben der grossen Sammlung an Präparaten auch der Nistkasten-Vorrat und das umfangreiche Material für den Ferienspass ihren Platz. Die Präparate-Sammlung hat 2021 einen wertvollen Zuwachs erhalten: ein Biberfell ist neu in unserer Sammlung und wird manche Exkursion bereichern.

- 6) **Naturschutz in der Gemeinde, Öffentlichkeitsarbeit:** Auf dem Golfplatz konnten im Herbst, als gemeinsames Projekt von Golfplatz, Schule und NVB, unter kundiger Leitung der Wiesel-Expertin Cristina Bosci drei

Wieselburgen erstellt werden. Vorgängig hatten Monika und Ernst Steiner mit 10 Spurtunneln herauszufinden versucht, ob das Hermelin (Grosses Wiesel) bereits im Gebiet unterwegs sei – dabei konnten zwar zahlreiche Mäuse, aber leider kein Wiesel nachgewiesen werden. Wir hoffen, in den nächsten Jahren noch zahlreiche weitere solcher Kleinstrukturen anlegen und dann vielleicht die putzigen Mäuseräuber doch nachweisen zu können. Über die gute Zusammenarbeit mit dem Golfplatz freuen wir uns sehr, auch hier sehen wir die Früchte von Hanspeter Althaus' langjähriger Arbeit.



So entsteht eine Wieselburg... (CK)

Beim geplanten RBS-Wendegleis beim Schulhaus konnten wir, in guter Zusammenarbeit mit Martin Huber, dem zuständigen Mitarbeiter des Ingenieurbüros, etliche Inputs zur ökologischen Aufwertung einbringen – auch wenn hier der Sturm leider ebenfalls heftig gewütet hat.



Zahlreichen Anfragen für Nistkästen – Schwalben, Schleiereulen, Mauersegler – konnten wir entsprechen und so dringend benötigten «Vogel-Wohnraum» schaffen helfen.

Bätterkinden, 20. Januar 2022, für den Vorstand: Claudia Kuhnert